



Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar

**Protokoll der 4. Sitzung des
Fahrgastbeirates für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar
Wahlperiode 2016-21
am 29. November 2017, 17.00 Uhr,
Neues Rathaus der Stadt Wetzlar**

Teilnehmer/Innen: (siehe Teilnehmerliste)

TOP 1:

Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

Frau Böcher begrüßt die Mitglieder des Fahrgastbeirates und die anwesenden Gäste und Pressevertreter und eröffnet die 4. Sitzung des Fahrgastbeirates.

Frau Böcher stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit des Beirates gegeben ist. Zur Tagesordnung wird vorgeschlagen, den TOP 7 vorzuziehen, da Herr Thielmann, der zu diesem Punkt anwesend ist, noch einen Nachfolgetermin hat. Hiergegen werden keine Einwände erhoben.

Als Sitzungstermine im Jahr 2018 werden vom Beirat Dienstag 13. März 2018, Mittwoch 13. Juni 2018, Donnerstag 06. September 2018 und Dienstag 04. Dezember 2018 festgelegt.

TOP 2

Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.08.2017

Das Protokoll der Sitzung vom 16.08.2017 wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 3

Bericht der Sprecherin

Frau Böcher erinnert an den Schriftverkehr zu Themen aus der letzten Sitzung, der den Beiratsmitgliedern auch zugegangen ist. Es ging dabei um die Frage der einheitlichen Bahnsteighöhen an den Bahnstationen im Lahn-Dill-Kreis, um die Informationsstrategie der DB Fernverkehr AG zu der geplanten IC-Linie 34 und um die Unterhaltung der Haltestellenmöblierung im Lahn-Dill-Kreis.

Der Beirat diskutiert darüber, ob die eingegangenen Antworten der Deutschen Bahn AG als ausreichend angesehen werden oder ob ein weiteres Intervenieren in den Themen erforderlich ist. Auf Vorschlag von Herrn Schreiber verständigt sich der Beirat darauf, dass ein klei-



Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar

nerer Kreis von Beiratsmitgliedern ein nochmaliges Schreiben an die DB AG bezüglich der Bahnsteighöhen erarbeitet. Der betreffende Kreis soll neben Frau Böcher aus Herrn Lang und Herrn Wieden bestehen; Herr Kraft soll angefragt werden.

Bezüglich der IC Linie 34 teilt Herr Schreiber mit, dass im Kreistag eine Resolution verabschiedet werden soll, mit der die Beachtung der Interessen der Berufspendler gegenüber der DB AG gefordert werden soll. Der Beirat einigt sich darauf, das von der DB Fernverkehr AG vorgelegte Angebot eines Informationsgesprächs wahrzunehmen und für eine Delegation von Beiratsmitgliedern einen Termin bei der Bahn zu vereinbaren. Hieran sollen neben Frau Böcher Herr Wieden, Frau Schlosser und evtl. Herr Lang teilnehmen; Herr Kraft wird angefragt.

Der Aufsichtsrat der VLDW hat zwischenzeitlich beschlossen, dass die VLDW einen Auftrag zur Pflege der Haltestellenbeschilderung vergeben kann und dass Ersatzbeschaffungen von verschlissenen Schildern vorgenommen werden können. Die Beschaffung von größeren Fahrplanaushangvitritten an Haltestellen, bei denen mehrere Linien halten und damit mehrere Fahrpläne auszuhängen sind, wird geprüft.

Frau Böcher spricht ein Schreiben der Friedrich-Fröbel-Schule in Wetzlar an, die die Veränderung des Fahrplans der Linie 12 im Zusammenhang mit der Einrichtung der neuen Linie 15 beklagt, weil sich hierdurch die Verbindungsqualität im Bereich Blankenfeld verschlechtert hat. Herr Schieche teilt mit, dass das Schreiben von der LNO der Stadt Wetzlar beantwortet wird. Die Fahrgastbeiratsmitglieder werden das Schreiben der Schule und das Antwortschreiben der Stadt Wetzlar zur Kenntnis erhalten

TOP 4

Themen der Beiratsmitglieder

Frau Schlosser teilt mit, dass seit kurzem in der Stadt Herborn die Rhein-Main-Karte, ein Fahrkartenprodukt für Touristen, vertrieben wird. Frau Friedrich erläutert hierzu, dass dieses Fahrkartenprodukt im Sinne der Einnahmesicherung bei den lokalen Aufgabenträgern nicht unproblematisch ist.

Herr Wieden kritisiert die Verlängerung von Fahrtzeiten auf den Zügen der Main-Weser-Bahn zum neuen Fahrplan. Herr Schieche teilt mit, dass nach Auskunft des RMV die Ausbauarbeiten an der Strecke zwischen Frankfurt und Bad Vilbel mit ersten Maßnahmen beginnen. Die Fahrtzeitverlängerung sei durch eine Langsamfahrstelle, die im Zuge der Bauarbeiten eingerichtet wird, bedingt.

TOP 5

Gestaltung der Fahrplanaushänge und Fahrplanbücher

Frau Born hatte um Behandlung dieses Themas gebeten. Sie schlägt vor, dass die allgemeinen Informationen im Fahrplanbuch und die eigentlichen Fahrplantabellen in getrennten Druckwerken bereitgestellt werden und dass die Fahrplanmedien mehr dem Handtaschen-



Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar

format angepasst werden, damit man die benötigten Informationen in handlicherer Form einstecken kann. Frau Born regt auch Verbesserung beim Layout, insbesondere eine Vergrößerung der Schriftgröße und eine Verkürzung der Zeilenlängen in den Fahrplantabellen, an. Frau Friedrich erläutert, dass für die Fahrplanbücher zentrale Gestaltungsvorgaben des RMV gültig sind. Durch die Aufspaltung des früheren kreisweit gültigen Fahrplanbuches in vier Teilbände wurde Größe und Gewicht schon deutlich reduziert. Aus der RMV-Internet-Auskunft lassen sich Ausdrücke in größeren Schriftgrößen für Sehbehinderte generieren. Die Mobilitätszentrale erstellt für sehbehinderte Fahrgäste auf Wunsch auch vergrößerte Fahrplanausdrucke.

Herr Schieche erläutert den Aufwand, der bei der Stadt Wetzlar für die Bereitstellung von Fahrplanbüchern und Linienfahrplanheften entsteht. Innerhalb der Aufgabenträger im RMV gibt es seit Jahren eine Debatte, inwieweit Fahrplanbücher angesichts der fortschreitenden digitalen Informationswelt überhaupt noch produziert werden sollen. In der Stadt Wetzlar werden seit einigen Jahren die Fahrplanaushangkästen Zug um Zug ausgetauscht, um nach Möglichkeit DinA3-Formate zum Aushang bringen zu können.

TOP 6

Auswirkungen der zum 01.06.2017 eingeführten RMV-10-Minuten-Garantie hinsichtlich des Aufwands bei den Lokalen Nahverkehrsorganisationen

Frau Friedrich und Herr Schieche informieren über die bisherigen Erfahrungen und das Aufkommen an geltend gemachten Erstattungsansprüchen durch die Fahrgäste und erläutern den Arbeitsablauf, der bei der Bearbeitung von Erstattungsansprüchen in den personenbedienten Vertriebsstellen entsteht. Insgesamt hält sich die Anzahl der geltend gemachten Erstattungsansprüche noch in Grenzen. Der Großteil der Fälle bezieht sich auf Verspätungen im regionalen Bahnverkehr.

TOP 7

Vollflächige Außenwerbung an den Bussen der Wetzlarer Verkehrsbetriebe

Frau Böcher bittet Herrn Thielmann, den anwesenden Geschäftsführer der Wetzlarer Verkehrsbetriebe, um Auskunft darüber, wie sich die vertragliche Situation bezüglich der Außenwerbung an den Stadtbussen darstellt.

Herr Thielmann teilt mit, dass das Verfahren der Direktvergabe des Stadtbusverkehrs von der Stadt Wetzlar an die Wetzlarer Verkehrsbetriebe im Sommer erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Mit der Stadt Wetzlar wurde ein entsprechender Verkehrsvertrag mit zehnjähriger Laufzeit abgeschlossen, in dem auch die Außenwerbung an den Bussen als zulässig geregelt ist. Derzeit sind rund die Hälfte der 42 Linienbusse mit Werbung versehen, davon fünf Fahrzeuge mit vollflächiger Werbung. Das Verkehrsunternehmen, das eine hundertprozentige Tochter der Stadt Wetzlar ist, erzielt durch die Außenwerbung jährlich einen deutlich sechsstelligen Betrag. Im Rahmen der Verhandlungen zum Abschluss des Verkehrsvertrages war von Seiten des Verkehrsunternehmens gegenüber dem Magistrat die ökonomische Bedeutung der Außenwerbung verdeutlicht worden. Darauf basierte die Entscheidung, Werbung weiterhin zuzulassen.



Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar

Herr Lang fragt, welcher Betrag durch einen Verzicht auf die Fensterbeklebung entstehen würde. Herr Thielmann schätzt diesen Verlust auf ca. 30-40.000 € jährlich ein.

Frau Böcher erinnert daran, dass der Fahrgastbeirat sich gegen die Beklebung der Scheiben ausgesprochen hatte. Auch seien Zweifel angebracht, ob durch die Beklebung der Scheiben die gesetzlich geforderte Barrierefreiheit für Sehbehinderte noch gegeben ist. Sie fragt, ob im Notfall ein Zerschlagen der Scheiben mit dem Nothammer und ein Ausstieg noch möglich ist, wenn das Glas durch die Werbefolie zusammen gehalten wird. Herr Thielmann antwortet, dass in Deutschland durch die technischen und rechtlichen Vorgaben (z.B. TÜV-Prüfung) sichergestellt ist, dass die Folie auf den Scheiben einen Notausstieg nicht verhindert.

Frau Schneider spricht die inhaltliche Gestaltung der Außenwerbung an. Sie bezieht sich auf das konkrete Beispiel einer werblichen Darstellung auf einem Linienbus der Wetzlarer Verkehrsbetriebe. Sie zitiert entsprechende Aussagen des Deutschen Werberates zur Frage von unangemessener Werbung und meint, dass die betreffende Darstellung würdelos und dem Image der Stadt Wetzlar nicht förderlich sei. Herr Thielmann teilt mit, dass er nach Bekanntwerden der Angelegenheit diese intern sofort überprüft hat. Er sagt zu, dass die betreffende Werbung kurzfristig von dem Bus entfernt wird.

Herr Thielmann teilt mit, dass er im Dialog mit dem Fahrgastbeirat und dem Aufgabenträger Stadt Wetzlar verstärkt über die künftig gewünschte und benötigte Qualität des ÖPNV in Wetzlar sprechen will. Er nennt beispielhaft eine Taktverstärkung im Stadtbusverkehr und den Einstieg in emissionsarme Antriebstechniken für Busse (Elektro-Busse). Sodann muss Herr Thielmann sich entschuldigen, da er einen wichtigen Anschlusstermin hat.

Der Beirat diskutiert nachfolgend über die Frage der ausreichenden ÖPNV-Qualität, u.a. am Beispiel der neuen Buslinie 15 in Wetzlar und an der Frage der Elektro-Antriebe von Bussen und der diesbezüglich von der Bundespolitik vorgesehenen finanziellen Förderung.

TOP 8

Verbesserung der Fahrradabstellsituation am Bahnhof Wetzlar

Frau Böcher hält es für wünschenswert, dass die vorhandenen Fahrradboxen nicht nur für eine monatliche Anmietung, sondern auch für kürzere Nutzungszeiten zur Verfügung stehen. Außerdem wünscht sie, dass die getönten Glasscheiben an dem Fahrradabstellgebäude auf der Bahnhof-Nordseite gegen durchsichtige Glasscheiben ausgetauscht oder ganz beseitigt werden, um eine soziale Kontrolle der abgestellten Fahrräder zu erreichen und Fahrraddiebstähle, wie zuletzt geschehen, zu verhindern.

Herr Schieche teilt mit, dass man in der Stadtverwaltung derzeit die Möglichkeiten prüft, eine Nutzung der Fahrradboxen auch für einzelne Tage zuzulassen. Vorgesehen sei, die Möglichkeit der Anmietung stärker bekannt zu machen. Bezüglich der Glasscheiben wird er die Angelegenheit gemeinsam mit der städtischen Bauverwaltung prüfen.



Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar

TOP 9

Bericht der Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH (VLDW)

Frau Friedrich berichtet zu den Fahrplanänderungen zum Fahrplanjahr 2018 im Bereich der VLDW. Ab dem Fahrplanwechsel wird der bisher „freigestellte Schülerverkehr“ zur Eichendorffschule in Wetzlar Dalheim in den Linienverkehr der Linie 120/125 integriert.

Zum Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2017 gibt es eine Betriebsaufnahme nach Ausschreibung im Busverkehr der Region Westerwald - Linienbündel Herborn Nord und Süd. Gleichzeitig tritt ein neues Angebotskonzept auf allen Linien der Stadt Herborn sowie in den Gemeinden Breitscheid, Driedorf, Greifenstein und Sinn in Kraft. Dieses beinhaltet teilweise erhebliche Veränderungen in den Linienwegen und Abfahrtszeiten, da das gesamte Angebotskonzept überarbeitet wurde. Bekannte Probleme konnten gelöst und Wünsche umgesetzt werden. Es kommen neue Fahrzeuge mit GPS-Ortung und Videoüberwachung sowie aktuellster Abgastechnik zum Einsatz. Auf Gelenkbusse wurde verzichtet, da diese während der Winterzeit zu anfällig für Störungen im Betriebsablauf sind.

Innerhalb der genannten Gemeinden wird es ein neues Bedarfsverkehrsangebot geben. Auf den Linien 510 (Breitscheid), 520 (Driedorf) und 530 (Greifenstein) werden Fahrten innerhalb der Gemeinden wochentags in den Ferien und am Wochenende bedarfsorientiert gefahren. Die Fahrten verkehren dabei nur nach Anmeldung über Internet oder die Mobilitätszentrale in Wetzlar.

Die Blaue Linie (Linie 521) zur Krombachtalsperre wird saisonal von Mai bis September bis Rennerod verlängert. Der neue Fahrradanhänger ist auch mit E-Bikes nutzbar. Durch Veränderung des Fahrweges werden die Freizeitziele "Heisterberger Weiher" und Waldaubach "Zur Fuchskaute" mit einer neuen Freizeitlinie (Linie 510) über Breitscheid-Erdbach "Tropfsteinhöhle" angefahren.

Ganz neu ist auch die direkte Verbindung zwischen Herborn über Driedorf nach Rennerod über die Linie 520. Montags bis freitags fahren dann insgesamt 19 Fahrten diese Strecke, die in Rennerod mit der Linie LM-15 von und nach Limburg sowie mit den Linien 480/116 von und nach Montabaur/ Koblenz/Westerburg verknüpft sind.

Zum Start des neuen Linienbündels Herborn sind verschiedene Marketingaktionen vorgesehen. Frau Friedrich teilt weiterhin mit, dass die Mitglieder des Fahrgastbeirates das neue Fahrplanbuch entweder ab dem 06. Dezember in der Mobilitätszentrale Wetzlar abholen oder sich auf Wunsch zuschicken lassen können.

TOP 10

Bericht der Lokalen Nahverkehrsorganisation der Stadt Wetzlar (LNO WZ)

Herr Schieche berichtet über die Änderungen bei der neuen Linie 15 im Stadtbusverkehr Wetzlar ab dem kommenden Fahrplanwechsel. Der Fahrtweg wird in Niedergirmes leicht gekürzt; dafür wird die Linie künftig bis zum Krankenhaus verkehren.



Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar

Weiterhin teilt er mit, dass im Rahmen der Neuvergabe des Fahrkartenvertriebs im regionalen Zugverkehr durch den Rhein-Main-Verkehrsverbund organisatorische Neuerungen beim Fahrkartenverkauf in den Bahnstationen Platz greifen. Obwohl die DB Vertrieb AG für den RMV-Fahrkartenverkauf in personenbedienten Verkaufsstellen auf den Bahnhöfen (Reisezentren) wieder den Zuschlag erhalten hat (dies gilt nicht für die Fahrkartenautomaten auf den Bahnhöfen, für die künftig ein anderes privates Unternehmen verantwortlich sein wird), wird sie ab 01.02.2018 das Reisezentrum im Bahnhof Wetzlar schließen. Damit wird es auf Bahnhöfen im Lahn-Dill-Kreis keine personenbediente Fahrkartenverkaufsstelle in unmittelbarer Trägerschaft der DB AG mehr geben.

Der personenbediente Verkauf von RMV-Fahrkarten wird künftig im Bahnhof Wetzlar durch den Service-Store im Auftrag der DB Vertrieb AG wahrgenommen. Im Service-Store (Kiosk für Reiseproviant und -bedarf) wird künftig im Auftrag der DB Vertrieb AG auch der Verkauf und die Reiseberatung im Fernverkehr der Bahn durch den privaten Betreiber des Service-Store erfolgen. Das Personal des Service-Store wird durch den RMV für den Nahverkehrsbe- reich und durch die DB Vertrieb AG für den Fernverkehrsbereich geschult.

Herr Schieche teilt mit, dass zum kommenden Fahrplanwechsel im Zugverkehr in Mittelhes- sen eine Angebotserweiterung erfolgt. Es wird eine zusätzliche Nachtfahrt ab Frankfurt um 2.55 Uhr nach Gießen und eine zusätzliche Fahrt um 2.10 Uhr ab Gießen nach Dillenburg geben, die als Weiterfahrt einer Abfahrt um 0.46 Uhr in Frankfurt fungiert.

Herr Schieche weist darauf hin, dass entsprechend der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Lahn-Dill-Kreis und der Stadt Wetzlar über die Geschäftsstelle des gemeinsamen Fahr- gastbeirats zum 01.01.2018 die Geschäftsstelle des Beirats turnusmäßig für die kommenden zwei Jahre zum Lahn-Dill-Kreis wechselt.

TOP 11 Verschiedenes

Frau Böcher bedankt sich bei Herrn Schieche für die gute Zusammenarbeit mit der Ge- schäftsstelle des Beirats in den vergangenen beiden Jahren.

Sitzungsende: 19.45 Uhr

Protokoll
Manfred Schieche (Geschäftsstelle des Fahrgastbeirats)

Anlagen:
Teilnehmerliste

Anwesenheitsliste

Sitzung des gemeinsamen Fahrgastbeirats
des Lahn-Dill-Kreises und der Stadt Wetzlar
am 29. November 2017, 17:00 Uhr bis ~~19:45~~ Uhr, in Wetzlar

Nachname	Vorname	Anrede	Unterschrift	Stimmrecht	Aufwandsentschädigung
Agel	Ulrike	Behindertenbeauftragte WZ			
Böcher	Barbara	VCD	<i>B. Böcher</i>	x	x
Born	Helga	Fahrgast	<i>H. Born</i>	x	x
Czere	Brigitte	Fahrgast	entschuldigt	x	x
Hees	Thomas	Behindertenvertreter	entschuldigt	x	
Höge	Ramona	Seniorenbeiräte LDK	entschuldigt	x	x
Kath	Markus	Fahrgast	<i>Kath</i>	x	x
Kortlüke	Norbert	Stadtrat	entschuldigt	x	
Kraft	Thomas	PRO BAHN	entschuldigt	x	x
Lang	Friedrich	PRO BAHN & BUS	<i>F. Lang</i>	x	x
Lehr	Helmut	Fahrgast	<i>Lehr</i>	x	x
Lühning	Armin	Fahrgast	<i>Lühning</i>	x	x
Redecker	Susanne	Gleichstellungsbeauftragte	<i>Redecker</i>	x	
Sarges	Gisela	Fahrgast	<i>Sarges</i>	x	x
Schlosser	Stefanie	Fahrgast	<i>Schlosser</i>	x	x
Schneider	Petra	Frauenbeauftragte	<i>Schneider</i>	x	
Schreiber	Heinz	Erster Kreisbeigeordneter	<i>Schreiber</i>	x	
Stempfle	Rudi	Kreisälternbeirat		x	x
Wieden	Hans-Dieter	Fahrgast	<i>Wieden</i>	x	x
Wind	Susanne	Seniorenbeauftragte	entschuldigt	x	
LNO-Vertreter / Vertreter Schulverwaltung LDK / Geschäftsstelle/Schrifführer:					
Schieche	Manfred	LNO Stadt Wetzlar und Geschäftsstelle Fahrgastbeirat	<i>Schieche</i>		
Friedrich	Simone	LNO LDK (VLDW)	<i>Friedrich</i>		
<i>Heil</i>	<i>Christof</i>	Schulverwaltung LDK	<i>Heil</i>		
Gäste:					
<i>Beppler</i>	<i>Arne</i>	<i>DGB MV LDK</i>	<i>Beppler</i>		
<i>A. HELMANN</i>	<i>MANFRED</i>	<i>WZ-Carverbandsbeirat</i>	<i>A. HELMANN</i>		
<i>Horz</i>	<i>Jochen</i>	<i>Ang.-Behod.-Schink</i>	<i>Horz</i>		
<i>Lampe</i>	<i>Kira</i>	<i>VLDW</i>	<i>Lampe</i>		
<i>Leitz</i>	<i>Manuel</i>	<i>Sen. Beirat WZ</i>	<i>Leitz</i>		